

## FIRMENPOOL „BAUWIRTSCHAFT CHINA“

### Das Leistungsangebot im Überblick

- Ziel des Pools:** Individuelle Betreuung und Unterstützung einer begrenzten Zahl von Mitgliedsunternehmen aus der Bauwirtschaft auf dem chinesischen Markt
- Mittel:** Permanente und intensive Vertretung der Interessen der Pool-Mitglieder vor Ort durch die Mitarbeiter des Firmenpools.
- Firmenpoolbüro:** Der Firmenpool wird betreut durch unsere Büros in Chengdu (Provinzhauptstadt Sichuan) und Dortmund.
- Kosten:** Die jährliche Mitgliedschaft beträgt € 6.000,- zzgl. MwSt. Dieser Betrag kann durch eine Landesförderung reduziert werden.
- Risikominimierung:** Durch eine vorgeschaltete Markt-Kurzrecherche bzw. Machbarkeitsanalyse kann das eigene Marktpotential überprüft werden. Eine gezielte Marktstudie kostet € 2.000 und ist vollständig anrechenbar auf den Firmenpool-Mitgliederbeitrag bei Eintritt in den Firmenpool. Weiterhin wird eine vorbereitete Reise des potentiellen Firmenpoolmitglieds mit Gesprächen vorher selektierter chinesischen Partner sowie unter einer persönlichen Betreuung, Beratung und Übersetzung des Firmenpoolmanagers auf dieser Reise angeboten. Diese Dienstleistung kostet € 1.200,-. Auch diese Erkundungsreise ist auf den Pool-Beitrag für das erste Jahr anrechenbar.

## 1. Chengdu - Provinzhauptstadt von Sichuan

Die zentralchinesische Provinz Sichuan ist mit einer Fläche von 485.000 km<sup>2</sup> und 100 Millionen Einwohnern und einer industriellen Produktion in Höhe von 40 Milliarden Euro eine der bedeutendsten Provinzen Chinas. Sichuan, der politische und wirtschaftliche Mittelpunkt des Westens, ist das Zentrum des neuen chinesischen Wachstums. Mit 11,8% Wachstum nimmt die Provinz eine internationale Spitzenposition ein. Investitionen in eine moderne Infrastruktur haben namhafte internationale Firmen nach Chengdu geholt.

Chengdu ist das Wissenschafts- und Bildungs-, Handels- und Finanzzentrum Südwestchinas, aber auch eine 3.300 Jahre alte Kulturstadt. Mit einer Fläche von 12.000 qm, 11 Millionen Einwohnern und einem jährlichen Wachstum weit über 10 % überflügelt sie alle anderen Industrieregionen der Welt. Das Wachstum findet auf einem stabilen Sockel guter Infrastruktur, Bildung und Industrie statt.

## 2. Chinas Bauwirtschaft boomt

Die Bauwirtschaft in der VR China ist trotz verschiedener staatlicher Dämpfungsmaßnahmen nach wie vor eine der Wachstumsbranchen des Landes. Im Immobiliensektor legen die Investitionen weiterhin mit Raten um 20% zu. Es mangelt jedoch an preiswertem Wohnraum, weshalb die Regierung den Bau von Luxuswohnungen eindämmen möchte. Um mit dem hohen Wirtschaftswachstum mitzuhalten, stehen in den nächsten Jahren zahlreiche Großprojekte an, und der Infrastrukturausbau geht weiter.

In letztem Bereich stehen vor allem Investitionen in Hochgeschwindigkeitsbahnstrecken, Flug- und Seehäfen sowie Autobahnen im Vordergrund.

#### Strukturdaten der chinesischen Bauwirtschaft

	2003	2004	2005
Wert der erbrachten Bauleistungen (in Mrd. RMB) 1)	2.308,4	2.902,2	3.474,6
Hochbau	1.431,7	k. A.	k. A.
Tiefbau	582,2	k. A.	k. A.
Zahl der Bauunternehmen	48.688	59.018	55.962
Fertig gestellte Gebäudefläche (in Mio. qm) 2)	2.026,4	2.070,2	2.185,3
Wohngebäude (in Mio. qm) 2)	1.301,6	1.248,8	1.259,4
Staatl. Ausgaben für „capital construction“ (in Mrd. RMB) 3)	342,9	343,8	400,6

1) Produktionswert der Bauunternehmen; umfasst Hochbau, Tiefbau und Installation; 2) von Bauunternehmen und privaten Haushalten; 3) nach chinesischer Definition umfassen Ausgaben für „capital construction“ Bau- und Installationsaufwendungen, Ausgaben für den Erwerb von Maschinen und Anlagen, andere Kosten sowie durch den Staat finanzierte Ausgaben der Staatsunternehmen.  
Quellen: China Statistical Abstract 2006, China Statistical Yearbook 2004 und 2005

Das Wachstum der chinesischen Bauindustrie fiel 2005 mit rund 20% und einem Ergebnis von 3.475 Mrd. Renminbi Yuan (RMB; circa 343 Mrd. Euro; durchschnittlicher Wechselkurs im Juni 2006: 1 Euro = 10,13 RMB) etwas geringer aus als 2004 (+26%). Auch die realisierten Investitionen der Immobilienentwickler stiegen mit knapp 20% langsamer (2004: +28%). Obwohl dies als erster Erfolg der von der Zentralregierung eingeführten Maßnahmen zur Verringerung einer Überhitzungsgefahr des Sektors gewertet wurde, stand im 1. Halbjahr 2006 bei Diskussionen über einen zu raschen Anstieg der Anlageinvestitionen der Immobiliensektor erneut im Mittelpunkt.

Die fortschreitende Urbanisierung treibt den Bedarf an städtischem Wohnraum an. 2005 stellten die Immobilienentwickler laut „China Economic Information Network“ (CEI) 400 Mio. qm an frei verfügbaren Wohnflächen fertig. Dazu kamen privat oder von anderen Einheiten gebaute Wohnungen.

China will sein hohes Wirtschaftswachstum künftig effizienter, nachhaltiger und ressourcenschonender erreichen. Ein Schwerpunkt des im elften Fünfjahresprogramm festgeschriebenen Ziels, bis 2010 die Energieintensität der Volkswirtschaft um 20% zu senken, muss der Bausektor sein. Das Bewusstsein für den Einsatz von Außenwanddämmung und Isolierverglasungen setzt sich angesichts der höheren Kosten aber nur sehr langsam durch. Neben einer stärkeren Implementierung der existierenden Standards sind deshalb Anreize für energieeffizienteres Bauen im Gespräch.

Der notwendige Ausbau der Verkehrsinfrastruktur in China geht weiter. Laut dem aktuellen Fünfjahresprogramm sollen von 2006 bis 2010 neue Eisenbahnstrecken mit einer Gesamtlänge von 17.000 km gebaut werden, darunter 7.000 km speziell für den Personentransport. Den „China Construction News“ zufolge sind bis 2010 Investitionen in Höhe von 1.250 Mrd. RMB für die Erweiterung des Schienennetzes vorgesehen. Ein Schwerpunkt sind dabei Hochgeschwindigkeitsstrecken.

In die Verbesserung der Flughafeninfrastruktur will China in den nächsten fünf Jahren nach Angaben der Civil Aviation Administration of China (CAAC) etwa 140 Mrd. RMB investieren. Die Zahl der Flughäfen soll bis 2010 von derzeit 142 auf 186 gesteigert werden; daneben ist der Ausbau existierender Airports (darunter die drei größten des Landes in Beijing, Shanghai und Guangzhou) geplant. Es ist vorgesehen, das Autobahnnetz bis 2010 auf 65.000 km auszubauen; gegenüber 2004 entspräche dies einem Zuwachs von 90%.

Chinas Bausektor dominieren nach wie vor die großen (noch) staatlichen oder staatlich kontrollierten Baufirmen. Sie spielen vor allem bei den von der Öffentlichen Hand finanzierten Infrastrukturprojekten eine herausragende Rolle. Private Unternehmen stellen zwar sowohl gemessen an der Firmen- und Beschäftigtenzahl als auch dem Produktionswert den größten Teil der Branche. Allerdings handelt es sich in den meisten Fällen um kleine Unternehmen, mit einem deutlich geringeren durchschnittlichen Produktionswert als dem der staatlichen Unternehmen.

### 3. Zielsetzung des Firmenpools

Die Zielsetzungen des Firmenpools sind unter anderem:

- ⇒ Markteinführung der am Pool beteiligten Firmen durch sachkundige deutsche und chinesische Mitarbeiter zu kostengünstigen Konditionen

- ⇒ Kontaktabahnung zu chinesischen Geschäftspartnern (Unternehmen aus der Baubranche, Architekturbüros, Export, Import, Kooperation, Finanzierung) sowie zu Ministerien, Behörden, Kammern und Verbänden
- ⇒ Ständige und exklusive Interessenvertretung der am Pool beteiligten Unternehmen
- ⇒ Vorbereitung und Betreuung von Geschäftsbesuchen in der VR China
- ⇒ Marktbezogene Informationsbeschaffung auf Anforderung
- ⇒ Büronutzung bei Geschäftsbesuchen in Chengdu

#### 4. Zusammensetzung des Firmenpools

Am Firmenpool sollen schwerpunktmäßig mittelständische Firmen teilnehmen die im Baubereich tätig sind (Handwerk, Bauzulieferindustrie, Architekten, Ingenieure) Neuaufnahmen in den Pool erfolgen in Abstimmung mit den Pool-Mitgliedern, so dass eine gegenseitige Konkurrenz der am Firmenpool beteiligten Unternehmen ausgeschlossen wird.

Die Teilnehmerzahl am Firmenpool ist zunächst auf maximal 10 Unternehmen begrenzt.

#### 5. Kosten, Fördermöglichkeiten und Dauer einer Beteiligung am Firmenpool

Die Kosten für die Mitgliedschaft im „Firmenpool Bauwirtschaft“ beträgt € 6.000,- zzgl. MwSt. pro Firma und Jahr. In der Regel können die Kosten durch Fördermittel erheblich reduziert werden. Der Mitgliedsvertrag wird zunächst für ein Jahr geschlossen.

## 6. Markt-Vorbereitung

Um das Marktpotential sowie die Leistungsfähigkeit des Firmenpools zu überprüfen, kann eine Markt-Vorbereitung vorgeschaltet werden. Durch eine vorgeschaltete Markt-Kurzrecherche bzw. Machbarkeitsanalyse kann das eigene Marktpotential überprüft werden. Eine gezielte Marktstudie kostet € 2.000,-. Eine weitere Möglichkeit ist eine Kontaktaufnahme mit möglichen Partnern in China, der Vorbereitung einer Reise des potentiellen Firmenpoolmitglieds mit Gesprächen dieser chinesischen Partner sowie unter einer persönlichen Betreuung, Beratung und Übersetzung des Firmenpoolmanagers auf dieser Reise. Diese Dienstleistung kostet € 1.200,-. Beide kostenpflichtigen Marktvorbereitungen können bei Eintritt in den Firmenpool auf den Mitgliedsbeitrag für das erste Jahr angerechnet werden.

## 7. Dienstleistungsangebot

### I. Vorbereitende Tätigkeit in Deutschland

Besuch der am Firmenpool beteiligten Unternehmen in Deutschland durch den Pool-Manager

- Vorstellung des Firmenpool-Konzeptes
- Vorstellung und Erläuterung der Produktpalette sowie der unternehmerischen Ausrichtung der Pool-Mitglieder
- Abstimmung der Unternehmensziele und der Zielgruppe im Zielmarkt

- Erste Informationen über Möglichkeiten und Chancen eines Markteinstiegs
- Abstimmung der Strategie des Markteinstiegs und der konkreten Pool-Tätigkeit

## **II. Tätigkeit in Zielmarkt**

### **1. Informationsbeschaffung nach Anforderungsprofil über**

- Marktdaten und Unternehmen
- Ausschreibungen
- Messen und Ausstellungen
- Firmenadressen
- Behörden und Verbände
- Statistisches Material
- Akquisitionsmöglichkeiten und Anzeigenwerbung

### **2. Kontakthanbahnung zu Geschäftspartnern im Zielmarkt**

- Selektion und Bewertung potentieller Unternehmen/Gesprächspartner
- Vorgespräche mit potentiellen Geschäftspartner, falls gewünscht
- Kontakthanbahnung zu Ministerien, Behörden, Kammern und Verbänden

### **3. Sondierungsgespräche**

- Firmenbesuche und erste Präsentation der deutschen Firmen bzw. deren Produktpalette/Dienstleistungen sowie Erörterung von möglichen Kooperationen
- Gespräche im Pool-Büro

### **4. Vorverhandlungen**

- Vorstellung der einzelnen Produkte/Dienstleistungen der Unternehmen bzw. der detaillierten Kooperationswünsche
- Bedarfsermittlung der potentiellen Partnerfirmen
- Sondierung von Finanzierungsmöglichkeiten
- Regelmäßige Berichterstattung

#### **5. Vorbereitung und Betreuung von Geschäftsbesuchen der am Pool beteiligten unternehmen**

- Hotelbuchungen auf Wunsche
- Abholung vom Flughafen
- Begleitung während des Aufenthaltes
- Vereinbarung und Koordination von Gesprächsterminen im Zielland
- Dolmetschen und Übersetzen
- Bereitstellung von angemieteten Pkws (gegen Extraberechnung)

#### **6. Vorbereitung und Betreuung von Präsentationen, Ausstellungen und Messen für am Pool beteiligte Unternehmen**

- Übersetzung und Druck der Produktprospekte (gegen gesonderte Abrechnung)
- Unterstützung bei Mustereinfuhr
- Bewertung und Abstimmung der Räumlichkeiten für Veranstaltungen
- Festlegung und Einladungen der Teilnehmer; Direct Mailing-Aktionen auf Wunsch und gegen Kostenerstattung
- Beschaffung von Dolmetschern für Veranstaltungen (gegen gesonderte Abrechnung)

#### **7. Übersetzung von Korrespondenz in die Landessprache**

- Interne Übersetzungen in vertretbarem Umfang kostenlos, umfangreichere und externe Übersetzungen (Prospekte, Offerten, Verträge etc.) gegen Kostenerstattung



### III. Poolbüro im Zielland

- Nutzung von Bürokapazität nach Bedarf, einschließlich zweisprachigem (deutsch / chinesisch) Personal